

# Oster Ausstellung

**Blumen, Bänder, Kragen, Novitäten, Zuckerwaren.**

**Neuer 4 Cents Laden,**

**J. S. Ludwig.**

**310 Lakawanna Ave.**

## Vinleys

## Seide

## Organdies

In großen Blumenwürfen auf weißen und farbigen Gründen, in Monotonen oder den natürlichen Blumen und Laub Färbungen; andere mit delikaten Streifen, Blumen und Dresden Stoffen — die denkbar zartesten Farbencombinationen. Sie müssen dieselben sehen, um deren Schönheit zu würdigen, und sie tragen, um ihre Lieblichkeit zu zeigen. Sie befinden sich hier in zwei Qualitäten,

**25 Cents**

und

**50 Cents**

die Elle.

**510 und 512**

**Lakawanna Avenue,**

gegenüber der „Wohlfahrt“ Office.

## Grand Union Hotel,

Union Straße, Taylor.  
John Steigerwald, Eigentümer.  
Kommt her zu mit Alle, die ihr bürdige und lungig sind, ich will euren Wagen Rude geben.

## Bei Unfällen,

Verletzungen und sonstigen Verletzungen gebraucht man sofort

**DR. RICHTER'S**

**Anker Pain Expeller**

Wirkt direkt lindend, heilend und beruhigend. Galt es ihn stets zu Hause und bereitwillig mit sich, daß die Anker-Edelweiss-Markte auf dem Umfahlgang ist.  
In allen Apotheken, 25 und 50 Cents.

**F. Ad. Richter & Co.,**  
215 Pearl Str., New York.

## Stadt und County.

Der Farmer Louis G. Vedell von Factoryville wurde früh Samstag Morgen dortselbst getödtet, als ein Zug seinen Wagen traf und zertrümmerte. Die Pferde entkamen unverletzt.  
Viele hartnäckige Fälle von Hüftweh, welche seit Jahren kronisch waren, sind kurirt durch den Gebrauch von St. Jakobs Öl. Es beruhigt den angegriffenen Nerv, stärkt und heilt.  
Zwei Knaben, Claude Johnson und George McCrae, welche aus Kelly's Leibschall Peitschen stahlen, erhielten Montag wegen ihrem Alter bei einem Verhör eine Suspension des Urtheils.  
Arthur Long von hier, der wegen Straßenraub zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, starb Anfangs der Woche im östlichen Zuchthaus. Er hatte etwa sieben Monate seines Terms abgesehen.

Der Griffin Kleiderladen an Lakawanna Avenue ward Freitag Nacht von Einbrechern besucht und um verschiedene Kleidungsstücke bethoben. Die Kerle durchsuchten eine offenstehende Geldspinde, die weiter nichts von Werth enthielt, überließen aber eine zweite, welche \$1,000 Bargeld barg.  
In dem Erdgeschloß des Groceria ladens von Fred. Weichel, an der Ecke von Mulberry Straße und Irving Avenue, entstand kurz nach Mitternacht am Freitag Morgen ein Brand und ein Alarm von Rufen 19 folgte. Die Feuerwehr konnte die Flammen mit etwa \$50 Schaden bewältigen.

Die D. & F. Company hat in der 7. Ward am Samstag zehn Lots angekauft, die an ihre Geleise angrenzen und man nimmt an, daß sie bezweckt, dortselbst ein Krafterzeugungs-Gebäude errichten zu lassen, trotzdem die hiesigen Beamten der Company alle Auskünfte über den Ankauf verweigerten.  
Für die dreiwöchentliche Sitzung von Common Pleas Gericht, die am 14. Mai beginnt, sind folgende Deutsche gezogen worden: A. J. Westphal, Jakob R. Gramlich, Jakob Großmann, Peter Stipp, Fred. Phillips, C. A. Ritter, William Naushmayer, Ernst Battenberg, Harry B. Reiper, Caspar Bahner, Fred. Wagner, Erch. Ehrhardt.  
Unter den vielen geplanten Reformen seitens unseres neuen Bürgermeisters ist auch die vollständige Schließung aller Wirtschaften am Sonntag und am Samstag wurden alle Wirthe durch die Polizei benachrichtigt, was von ihnen erwartet werde. Die Anordnung erregte nicht wenig Befürzung und Unwillen, aber trotzdem ward ihr beinahe ohne Ausnahme Folge geleistet. Ja, die Reform ist eine sehr schöne Sache, hat aber trotzdem ihre Unannehmlichkeiten zur Folge.

Ein großes Kabel, welches die Telegraphenbrücke der Lakawanna und Wehner Union Companies trug, wurde Sonntag Nacht bei der Kreuzung der Erie mit den Lakawanna Geleisen, etwa vier Meilen östlich von hier, durchschnitten und fünfundsiebzig Fuß desselben fortgenommen. Die Unterbrechung ward sofort entdeckt und man machte sich gleich daran, den Schaden zu reparieren. Das Kabel war etwa \$1 den Fuß werth und wurde wahrscheinlich wegen dem enthaltenen Kupferdraht gestohlen.

Unterricht im Klavierspiel erhielt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fren, 519 Pine Str.

Reinigt Keller und Höfe oder feid Strafe gewärtig.  
Die Ehefrau des Herrn P. B. Finley starb gestern.  
T. J. D'Malley und James Dempsey sind zu Mitgliedern der Plumbers Examinationsbekörde ernannt worden.

Die County Commissäre haben sich entschlossen, das Gerichtsgebäude Grundstück in einen Park umzuwandeln und glauben, daß etwa \$2000 dafür genügen werden.

Frl. Emma Falkowsky, Tochter von Herrn und Frau Chas. Falkowsky von Dine Straße, wurde gestern mit Herrn Robert Louis Grambs durch Pastor Louis B. Crane ehelich verbunden. Die Neuerwählten werden sich in 217 Arthur Avenue niederlassen.

Mayor Dimmik wird keine unordentlichen Häuser (Vordelle) unter seinem Regime erlauben und deren Eigentümer sind schon diesbezüglich benachrichtigt worden. Anstatt wie bisher diese einfach zu bestrafen, werden in Zukunft den Schranken des Gerichtes vorgeführt werden, was eine Gefängnisstrafe bedeutet.  
Um die sanitären Zustände der Stadt zu verbessern, ist dieselbe von Mayor Dimmik in vier Distrikte eingetheilt und für jeden Distrikt ein Polizist ernannt worden, dessen Pflicht es sein wird, dazu zu sehen, daß alle bestehenden Gemeinshäden innerhalb fünf Tagen entfernt werden. Wer verfehlt, den Anordnungen Folge zu leisten, soll verhaftet und bestraft werden.

Der 15. Jahrestag des James Schuler wurde Freitag Nachmittag im Erdgeschloß eines Lakawanna Avenue Ladens das Gas anjünden, hatte jedoch kaum das Streichholz gestrichen, als eine Explosion erfolgte, wodurch er sehr schmerzlich am Oberkörper verbrannt wurde. Man befürchtete zur Zeit im Lakawanna Hospital, daß die Schwerkraft eines Auges permanent zerstört sei.  
Den Conduktoren, Zugangestellten und lokalen Weichenstellern der Pennsylvania Division der D. & P. Eisenbahn ist nach einer Konferenz von 60 Tagen eine Vohnerhöhung sowie eine Veränderung in den Arbeitsstunden bewilligt worden, die am 1. Mai in Kraft treten wird. Die Telegraphisten, Lokomotivführer und Deiser unterhandeln gegenwärtig auch für gleiche Zugeländnisse. Später ward bekannt gemacht, daß den Telegraphisten auch eine zufriedenstellende Vohnerhöhung bewilligt worden ist, die gleichfalls am 1. Mai in Kraft treten soll.

William Corley resignierte Montag als Warden des County Gefängnisses und wird am 1. Mai auscheiden. Scheriff Bedder nahm die Resignation an und ernannte dann John Courier Morris, der bisher als Deputy Warden fungierte. Jakob Weismann ward als Deputy Warden und David Edwards als dessen Nachfolger als „Keeper“ ernannt. Eine weitere Resignation erfolgte Dienstag im County Gefängnis, indem E. A. Benzal, Keeper, seine Resignation an Scheriff Bedder einbrachte, die am 1. Mai in Kraft treten soll.

Eine Schicksalsaffaire ereignete sich Montag Nacht an Lewis Place, indem Erasmus Hegdon von Ray Aug dem Julius C. Coons von Lewis Place zwei Augen in den Körper jagte, eine in die linke Seite des Kopfes und eine in den linken Arm. Hegdon wurde nach der That verhaftet und Coons dem Lakawanna Hospital überführt, wo man glaubt, daß sein Zustand nicht gefährlich ist. Beide Männer hatten vorher zusammen getrunken und Hegdon war ziemlich stark angetrunken, als ihn Coons heim nehmen wollte. Ehe sie jedoch seine Wohnung erreichten, entstand ein Streit, welcher mit der Schicksalsaffaire endete. Bei einem Verhör am Dienstag ward Hegdon \$100 bestraft und für sein gerichtliches Erscheinen unter \$800 Bürgschaft gestellt.

Das gestern Abend unter der Leitung von Prof. Eugen Halle gegebene Frühjahrs Konzert des Scranton Liederkreis, wobei „Das Lied von der Glocke“ zur Aufführung kam, war im Einzelnen und Ganzen eine ausgezeichnete Leistung des Vereins, welche kaum von einem Großstadt-Verein übertroffen werden dürfte. Die gute Schallung der Stimmen und die Präzision und Wärme des Vortrages machten die Aufmerksamkeit zu einem musikalischen Genusse, der nur selten den hiesigen Bürgern geboten worden ist. Wir gratulieren sowohl den Sängern und Sängerinnen wie auch Herrn Halle zu ihrem schmeichelhaften Erfolge von Herzen und erbauern, wegen der Kürze der Zeit nicht ansehnlicher sein zu können.

## Das Thal abwärts.

Taylor.—Herr Caspar Bahner dient diese Woche dem Vaterlande als Geschworener.—Herrn Henry Streun von der Pyne Zeche kam letzte Woche ein werthvolles Kind abhanden. Wenn es in dem Magen der Ausländer eine Zuflucht gefunden, wird dessen Spur schwer zu verfolgen sein.—Die Spring Brook Wasser Company läßt entlang Main Straße, von Depot zur Union, größere Wasserrohre legen.—Mit der Erweiterung des Bahnnetzes der Lakawanna Company machen Gebr. Burke recht erfreuliche Fortschritte, so daß man der Vollendung der Arbeit etwa anfangs Juli entgegensehen darf.—Bei dem vergangene Woche abgehaltenen Preischießen des Wilhelm Tell Schützen Club machten die nachbenannten Schützen die beigefügten Punkte: Ulrich Forger 2404, Michael Streun 2286, Henri von Weisenfluh 2283, Alex. Weisenfluh 2216, John Deininger 2205, Caspar Tändler 2201. Eine Versammlung der Mitglieder des Club wird Samstag Abend in Ott's Halle stattfinden.—Alle für die Jahreszeit passenden Kleider haben Rißmann & Weibel in großer Auswahl und zu niedrigsten Preisen.

Der Henry R. Seales, alias Henry R. Seales, der Bigamie überführt, hat ein Jahr Gefängnis abzusitzen. Der Neger Clarence Foster, des Einbruchs überführt, wird ebenfalls ein Jahr Gefängnis absitzen. Gittano Ramero von Dunmore, welcher den Sallian Giuseppe lebensgefährlich durch einen Schuß verletzete, wurde zu fünf Jahren Zuchthaus und \$100 Strafe verurtheilt. Michael Simblosky mußte wegen Meineid \$50 Strafe bezahlen, während William Gallaiger wegen Angriff und Schlägerei mit \$20 Strafe entkam. Der Knabe Walter Hines ward wegen Diebstahl zur Besserung dem „House of Refuge“ überwiesen. Edwin R. Griffiths, welcher sich dreizehn Einbrüche schuldig bekannte, ward wegen seinem Alter, 22 Jahren, der Huntington Reformschule anstatt dem Zuchthaus überwiesen, damit er sich bessern kann. William J. Neiger, welcher im verflochtenen August den Birth Jakob Palsoniat zu Taylor erschloß, bekannte sich Montag des Mordes im zweiten Grade schuldig und wird am Samstag verurtheilt werden. Das höchste Strafmaß ist zwanzig Jahre. Thomas Keilly, der sich auf zwei Anklagen, Diebstahl und Empfang von Fahrdiebstahl, schuldig bekannte, ward zu \$100 Strafe und drei Jahren Zuchthaus verdonnert. Frank Koterba, des Diebstahls und Empfangs überführt, hat ein Jahr und sechs Monate Gefängnis abzusitzen. Patrick Keary, eines gleichen Vergehens überführt, entkam mit drei Monaten Gefängnis. Arthur Ham, der sich eines gleichen Vergehens schuldig bekannte, erhielt eine Suspension des Urtheils, während Thomas Sampson für dasselbe Verbrechen der Huntington Reformschule überwiesen ward. Friedrich Lange, der falschen Vorspiegelungen eingeländigt, hat sechs Monate Gefängnis abzusitzen. John Bolek, der Frau Mary Cristina noch angriff, hat einen Monat Gefängnis abzusitzen.

## Bedeutende Rede des Präsidenten Roosevelt.

Eine Abtheilung von Veteranen der deutschen Armee, von denen die meisten amerikanische Bürger waren, wurde am Donnerstag durch den deutschen Botschafter Freiherrn Speck von Sternburg dem Präsidenten im Weissen Haus zu Washington vorgestellt, und dieser hielt, nachdem er die Einzelnen aufs liebevollste begrüßt hatte, eine bemerkenswerthe Rede, in der er die Konferenz in Algeras erwähnte, daran die Bemerkung schloß, daß das Resultat dieser Konferenz ein besseres Einverständnis zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde, dem deutschen Kaiser hohes Lob sollte und dann etwa folgendes sagte: „Ich begrüße Sie, amerikanische Mitbürger; denn unter den verschiedenen Nationalitäten, die hier vertreten sind, sind keine bessere Amerikaner, als die in Deutschland geborenen oder die von deutschen Eltern abkommenden Söhne und Töchter unserer Republik. Es ist die schicksalserwehliche Eigenthümlichkeit unserer Republik, daß wir unsere guten Bürger nicht nach ihren Religionsbekenntnissen oder Geburtsort beurtheilen und schätzen, sondern ganz abgesehen von ihren Vorfahren und ihren religiösen Ansichten nur darauf sehen, ob jeder von ihnen eifrig bestritt ist, seine Pflicht zu thun sich selbst und seinen Mitbürgern gegenüber und unserer Vaterland unentwegt Treue bezeugt. Indem ich Sie, amerikanische Mitbürger deutscher Abstammung, begrüße, möchte ich auch den hier anwesenden deutschen Bürgern, Mitgliedern der deutschen Armee oder Weisere, ein herzlich Willkommen entbieten, ganz besonders deshalb, Herr Botschafter, weil sie von Ihnen, der Sie selbst ein deutscher Soldat waren und sich durch Ihre Freundschaft für unser Land die Liebe und Achtung des amerikanischen Volkes erworben haben, mir vorgeleitet worden sind. Die Liebe, die Jemand seiner Heimath bewahrt, hindert ihn nicht, sein Adoptiv-Vaterland zu lieben und die dem treu und ergeben zu sein; nein, im Gegentheil, sie veredelt und begehrt ihn und befähigt ihn um so mehr, als Bürger des Landes seiner freien Wahl seine Pflicht zu thun. Wenn Jemand ein guter Sohn ist, so ist er auch ein guter Vater, und die Liebe zu dem alten Heimath und meiner Ansicht nach die wichtigsten Bedingungen hebrer Eigenschaften und edler Tugenden, die wir von den Adoptiv-Bürgern unseres Landes erwarten und mit ganz vereinigten Anstrengungen auch bei ihnen finden. „Deutschland und die Vereinigten Staaten sind, durch viele und enge Bande mit einander, der auf's engste verknüpft, und es muß, als die Hauptaufgabe unserer Diplomatie bezeichnet werden, diese Verbindung noch enger und noch herzlicher zu gestalten.“ In keinem anderen Lande der Welt wird Deutschland und Deutschland's erhabener Herrscher mehr bewundert als hier in Amerika, in den Vereinigten Staaten. Erlauben Sie mir, daß ich, ehe ich meine kurze Rede schlicke, dem deutschen Volke und dem deutschen Kaiser zu den Errungenschaften der soeben beendeten Algeras-Konferenz noch Blick wälten. Wir Amerikaner als Nation hätten an der Konferenz wenig oder gar kein Interesse und beschränkten uns deshalb darauf, zu sehen, daß bei den Beschüssen Gerechtigkeit obwaltet, und daß, wenn irgend möglich, der internationalen Friede und die guten Beziehungen unter den einzelnen Nationen gefördert würden. Das Resultat der Konferenz bedeutet eine Verbesserung der Lage in Marokko, hat den ausländischen Mächten, die zu Marokko Handelsbeziehungen unterhalten, gleiche Vortheile und Rechte verschafft und hat die Möglichkeit erster Reibungen unter den Mächten vermindert.“ Nach Schluß seiner trefflichen Bemerkungen, die in den Herzen der alten deutschen Krieger ein begeistertes Echo weckte, ließ sich der Präsident jeden Einzelnen von ihnen besonders vorstellen und unterhielt sich mit ihnen eine geraume Zeit in der ungezwungensten Weise.

## Die Streit-Situation.

Der Streit der Bergleute in der Hartkohlen-Region ist jetzt fast sicher, denn die Grubenbesitzer haben gestern alle Offiziere der Bergwerkgewerkschaft zurückgewiesen und beharren auf ihrem Standpunkte des Nichtnachgebens. Es heißt, daß viele Arbeiter bereit sind, zu arbeiten, wenn man ihnen den nöthigen Schutz zusagt; und da die unruhigeren Elemente dies nicht zugeben wollen, so befürchtet man Unruhen und Blutergießungen. Die Operatoren bereiten sich auf das schlimmste vor. Alle die größeren Kohlen Companien der Nachbarschaft, mit Ausnahme der Lakawanna Company, treffen alle Vorbereitungen für einen längeren Streit der Miner. Die D. & F. Company ist speziell eifrig und hat eine größere Anzahl farbigen Röcke und Handlanger hierher gebracht, Ersterer um als Röcke für die Letzteren bei dem Betrieb der Wäschereien zu fungieren. Auch werden allenthalben Wächter postirt, um das Eigentum der Company zu beschützen.

Der Henry R. Seales, alias Henry R. Seales, der Bigamie überführt, hat ein Jahr Gefängnis abzusitzen. Der Neger Clarence Foster, des Einbruchs überführt, wird ebenfalls ein Jahr Gefängnis absitzen. Gittano Ramero von Dunmore, welcher den Sallian Giuseppe lebensgefährlich durch einen Schuß verletzete, wurde zu fünf Jahren Zuchthaus und \$100 Strafe verurtheilt. Michael Simblosky mußte wegen Meineid \$50 Strafe bezahlen, während William Gallaiger wegen Angriff und Schlägerei mit \$20 Strafe entkam. Der Knabe Walter Hines ward wegen Diebstahl zur Besserung dem „House of Refuge“ überwiesen. Edwin R. Griffiths, welcher sich dreizehn Einbrüche schuldig bekannte, ward wegen seinem Alter, 22 Jahren, der Huntington Reformschule anstatt dem Zuchthaus überwiesen, damit er sich bessern kann. William J. Neiger, welcher im verflochtenen August den Birth Jakob Palsoniat zu Taylor erschloß, bekannte sich Montag des Mordes im zweiten Grade schuldig und wird am Samstag verurtheilt werden. Das höchste Strafmaß ist zwanzig Jahre. Thomas Keilly, der sich auf zwei Anklagen, Diebstahl und Empfang von Fahrdiebstahl, schuldig bekannte, ward zu \$100 Strafe und drei Jahren Zuchthaus verdonnert. Frank Koterba, des Diebstahls und Empfangs überführt, hat ein Jahr und sechs Monate Gefängnis abzusitzen. Patrick Keary, eines gleichen Vergehens überführt, entkam mit drei Monaten Gefängnis. Arthur Ham, der sich eines gleichen Vergehens schuldig bekannte, erhielt eine Suspension des Urtheils, während Thomas Sampson für dasselbe Verbrechen der Huntington Reformschule überwiesen ward. Friedrich Lange, der falschen Vorspiegelungen eingeländigt, hat sechs Monate Gefängnis abzusitzen. John Bolek, der Frau Mary Cristina noch angriff, hat einen Monat Gefängnis abzusitzen.

## Die Selbstmord-Epidemie.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

# Extra-Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschloß, für vier Tage, Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag.

**Wäsche-Ausringer** mit Holzgestell, Familiengröße. Walzen garantiert für ein Jahr. Guter Werth zu \$2.75, speziell für \$2.40.  
**Wäsche-Ausringer** mit Holzgestell, Familiengröße. Walzen garantiert für drei Jahre. Guter Werth zu \$3.75, speziell für \$3.25.  
**Wäsche-Ausringer** mit Eisengestell, Familiengröße. Walzen garantiert für ein Jahr. Guter Werth zu \$2.50, speziell für \$2.10.  
**2½ Quart irdene Theetöpfe.** Guter Werth zu 25 Cents, speziell für 19 Cents.  
**Gut und Ausdauer.** Schwere Hartholz Rähme, mit schweren Metallhaken. Drei Haken, 16 Cts., werth 20 Cts.—Vier Haken, 20 Cts., werth 25 Cts.—Fünf Haken, 25 Cts., werth 30 Cts.—Sechs Haken, 30 Cents, werth 35 Cents.

**Extra schwere, lackirte Mehl-Behälter.**  
50 Pfund Größe, 69 Cents, werth 75 Cents.  
100 Pfund Größe, 89 Cents, werth \$1.00.

**J. D. Williams & Bro. Co.**  
Nur III bis 117 Washington Avenue.

# Rugs,

9 Fuß bei 12 Fuß, \$15.00.

**Michaelian Bros. & Co.,**  
134 Washington Avenue.

**Kauft keinen Samen in Packten, sondern kauft**

# Rosen Samen

beim G. wicht oder Maß.  
Er ist frischer und besser.

# Clark, Florist,

134 Washington Avenue.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaußersprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewahren, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforchen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbelebender kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten? Wuth zu leben und zu arbeiten! Jorm's Alpenkräuter-Blutbelebender bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medikation, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fohrney & Sons Co., 112-118 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.